TEIL A – PLANZEICHNUNG –

Es gilt die Baunutzungsverordnung (BauNVO), in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132) zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466) in Anwendung der Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV 90) vom 18. Dezember 1990

STRASSENQUERSCHNITTE
M 1 : 100

SCHNITT "A"

SCHNITT "B"

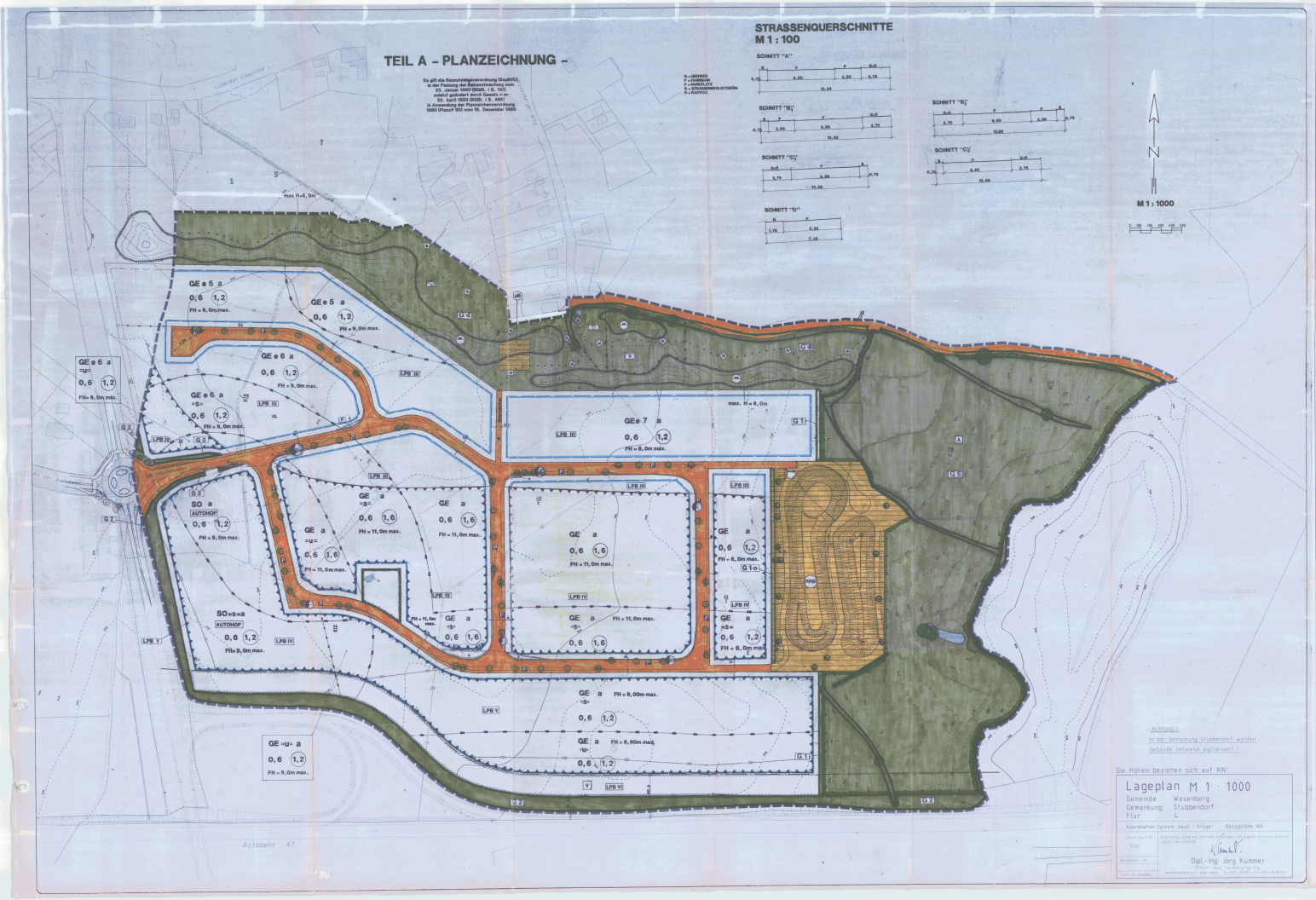
SCHNITT "C"

SCHNITT "D"

SCHNITT "B"

SCHNITT "C"

B = BÖSCHUNG
F = FAHRBAHN
P = PARKPLATZ
G = GEHWEG/BERG.ÄTTIGUNG
R = RÄDERWEG



M 1 : 1000

Achtung !!
In der Gemarkung Stubbendorf wurden Gebäude teilweise digitalisiert !

Die Höhen beziehen sich auf NN!

Lageplan M 1 : 1000

Gemeinde Wesenberg
Gemarkung Stubbendorf
Flur 4

Koordinaten System Gauß - Krüger Bezugshöhe NN

Durch Buch Nr. 1330 Amtlich aufgenommen am 10.04.1991 Lübeck den 23.02.93

Dipl.-Ing. Jörg Kummer
Öffentl. bestl. Vermessungsingenieur
Bankverbindung: Sparkasse Lübeck · Kto. 1001 100 · BLZ 230 501 01

Aufgestellt am: 15.03.1993
Geändert am: 10.06.1993
19.08.1993
12.10.1993
16.02.1993
17.05.1994
19.06.1994
02.05.1997
12.12.1997
17.02.2994

Lübeck, den 24. Aug. 2002

Planverfasser

ZEICHENERKLÄRUNG

PLANZEICHEN — ERLÄUTERUNGEN — RECHTSGRUNDLAGEN

I. FESTSETZUNGEN
ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG — § 9 (1) 1 BauGB

GE — Gewerbegebiete (gem. § 8 BauNVO)
SO AUTOHOF — eingeschränkte Gewerbegebiete (gem. § 8 BauNVO)
— Textzeile Sondergebiete „Autohof" (gem. § 11 BauNVO)

Gliederung der Baugebiete nach der Art der zulässigen Nutzung
(Zahl vor dem Komma = Nummer des Baugebietes, Zahl hinter dem Komma = Zahl der Vollgeschosse)

= u = — Wohnnutzung ausgeschlossen
= s = — Wohnnutzung eingeschränkt zulässig
— Abgrenzung unterschiedlicher auszeichnerischer zulässiger Nutzungen

FH=9,00m max. — Firsthöhe (z.B. 9,00m max.)
0,6 — Grundflächenzahl (z.B. 0,6)
1,2 — Geschoßflächenzahl (z.B. 1,6)

BAUWEISE, BAUGRENZEN, BAULINIEN — § 9 (1) 2 BauGB
a — Abweichende Bauweise
— Baugrenze

FLÄCHEN, DIE VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTEN SIND UND IHRE NUTZUNG — § 9 (1) 10 BauGB
F — Anbauverbotszone

VERKEHRSFLÄCHEN — § 9 (1) 11 BauGB
Straßenbegrenzungslinie
Straßenverkehrsfläche
P — Flächen für den Parken von Fahrzeugen (öffentliche Parkplätze)
Straßenbegrenzungslinien
Wanderweg

VERSORGUNGSFLÄCHEN — § 9 (1) 12 BauGB
Elektrizität: Transformatorenstation
Zweckbestimmung: Trinkwasserspeicher

FLÄCHEN FÜR DIE ABWASSERBESEITIGUNG — § 9 (1) 14 BauGB
Regenrückhaltebecken
Pumpwerk

ÖFFENTLICHE UND PRIVATE GRÜNFLÄCHEN — § 9 (1) 15 BauGB
Sportplatz (öffentlich)
öffentliche Parkanlagen
Kleingärten
G 1 — Gestaltungsgrün, z.B. G 4

FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN — § 9 (1) 17 BauGB
Aufschüttungen

FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON BODEN, NATUR UND LANDSCHAFT — § 9 (1) 20 BauGB
Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft
A | S | G 3 — Ausgleichsflächen / Pflanzung der Gestaltung

FLÄCHEN FÜR BESONDERE VORKEHRUNGEN ZUM SCHUTZ GEGEN SCHÄDLICHE UMWELTEINWIRKUNGEN SOWIE DER BLANKOEMISSIONSKONTIGENTE (BImSchG)
LPB IV — Lärmpegelbereich (z.B. IV), LV mit § 1 (4) BauNVO
Abgrenzung unterschiedlicher Lärmpegelbereiche

FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN SOWIE BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN UND FÜR DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN SOWIE VON GEWÄSSERN — § 9 (1) 25a BauGB und § 9 (1) 25b BauGB
Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen
G 1 | G 2 — Differenzierung verschiedener Anpflanzungsarten
Flächen zur Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen
Anpflanzgebot für Einzelbäume / Erhaltungsgebot für Einzelbäume

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES NR.10 DER GEMEINDE WESENBERG — § 9 (7) BauGB

ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG — § 16 (5) BauNVO

II. SONSTIGE (NICHT ZUGEORDNETE) FESTSETZUNGEN
Beteiligung in Metern

III. DARSTELLUNG OHNE NORMCHARAKTER
vorhandene Flurstücksgrenzen
künftig entfallende Flurstücksgrenzen
Flurstücksbezeichnung
Höhenschichtlinien
Schattenlinien
mögliche Anpflanzung von Einzelbäumen
mögliche Anpflanzung von Sträuchern

IV. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN — § 9 (6) BauGB
vorhandenes Biotop, gem. § 15 a LNatSchG
vorhandener Knick, gem. § 15 b LNatSchG
Anbauverbotszone (50m)

Teil B -TEXT-

1. GESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN gem. § 92 LBO

1.1 WERBUNG

a) Jede Werbung, auch Hinweisschilder, muß sich zur Straße orientieren (an der BAB A1 ausgenommen Hinweisschilder). Bestehen eine Sondergebiet Bebauung, Fassadenwände Schilder über der Traufhöhe des Hauptgebäudes sind unzulässig. Die Gesamtlänge der Schilder darf maximal 9,00 m, bezogen auf die Oberkante der Werbeanlage zur Straßenkante, sein.

b) Schilder, die nicht an Gebäuden angebracht sind, dürfen eine Größe von 1,00 m x 3,20 m nicht überschreiten. Sie müssen mindestens 2,50 m Abstand zu angrenzenden Gemeindestraßen, in den Ecken Angrenzenden der Kreuzungsbereiche.

BEGRÜNDUNG: Innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes sind Werbeanlagen an es gestattet. Um eine Häufung der Werbeanlagen zu vermeiden, sollen Werbeanlagen nur an der Stätte der Leistung angebracht werden. Die Werbung ist nur an der Stätte der Leistung zulässig.

1.2 ERFRISCHUNGEN

a) Einfahrbereiten: Innerhalb der **Sondergebiete** "Autohof" und "Sondergebiet Gewerbe" können Tankstellen, Tankanlagen, Tankanlagen, Tankanlag